

Independent Afghan Women Association e.V.

1. Vorsitzende: Laila Noor, An Knoops Park 1, 28717 Bremen, Tel.: 0421-635053,
l.noor@t-online.de

2. Vorsitzende: Mariam Naziri, Tel.: 0176-21518553, marimol1234@gmail.com

Schatzmeisterin: Ursula Hörstel, Tel.: 0421-6360182, ursula.hoerstel@nord-com.net

Schriftführerin: Anja. Steinhörster, Tel.: 0177 4399058, asteinhoerster@web.de

Beisitzerin: Danielle Helms (via Zoom), Tel.: 0162-1034112, dannyella@aol.com

Beisitzerin: Sarah Bodek, Tel.: 0177 - 3050444, sarah.bodek@hotmail.de

Bankverbindung: Commerzbank Bremen BLZ: 290 400 90, Konto-Nr.: 140 4003

IBAN: DE47 2904 0090 0140 4003 00 BIC: COBADEFFXXX

Vereinsregisternummer: 6202

Protokoll der Sitzung des Vorstands am 24.04.2021

Ort: Standort: Restaurant Kränholm, Auf dem Hohen Ufer, 28759 Bremen

Beginn: 10:30, Ende: 11:45

Anwesend: Laila Noor, Tarek Noor i.V. von Mariam Naziri-Noor, Ursula Hörstel, Christa Freese,
Anja Steinhörster, Sarah Bodek

Gast: Daud Noorzai

1. Finanzen/ Schatzmeisterin

Ursula erklärt, dass der Verein Corona bedingt deutlich weniger Spenden eingenommen hat und dass die Beitrags-Zahlungsmoral einiger Mitglieder weiterhin nachlässig sei. Ihren ausführlichen Bericht über die finanzielle Situation der IAWA verschiebt sie auf die anschließende Mitgliederversammlung, ...

2. Schulprojekte

... verkündet aber vorab stolz ein Highlight: Das BMZ hat nach langen und zähen Verhandlungen die finanzielle Unterstützung für die Aufstockung des bereits bestehenden Schulgebäudes Musa Safique und die Weiterbildung der Lehrkräfte für Naturwissenschaften und Mathematik der drei Schulen im Bezirk 12 Stadt Kabul zugesichert.

Laila dankt an dieser Stelle Ursula und Daud für ihr unermüdliches Engagement.

3. Nachfolgefragen Vorstand

Ursula Hörstel erklärt, dass sie zunächst für ein weiteres Jahr als Schatzmeisterin tätig sein wird und erntete dafür viel Dank

4. Wahl des Vorstands

Einstimmig bestätigt wurden:

- Laila Noor als 1. Vorsitzende
 - Mariam Naziri-Noor als 2. Vorsitzende. Sie wurde per Vollmacht von ihrem Mann Tarek Noor vertreten
 - Ursula Hörstel als Schatzmeisterin
 - Danielle Helms als Beisitzerin
- Ernannt und einstimmig bestätigt wurden:
- Anja Steinhörster als Schriftführerin
 - Sarah Bodek als Beisitzerin

Laila bedankt sich bei allen, vor allem aber bei ihren beiden freiwillig aus dem Amt scheidenden Freundinnen und langjährigen Wegbegleiterinnen Dr. Marianne Schmidt-Dumont und Christa Freese sowie deren Ehemännern Professor Helmut Mejcher und Herrn Freese für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

5. Aktivitäten in diesem Jahr

Am 5. Mai 2020 gab Laila ein Interview im Weser Kurier (siehe Anlage). Darauf gab es viel positive Resonanz.

Im Anschluß daran gab Laila Noor einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins in 2019 und 2020.

Das International Consulting Office Milan hat Laila kontaktiert, da sie ihre Unterstützung anbieten möchten. Sowie die Pandemie im Griff ist, können jährlich acht junge Afghaninnen in Milan/Italien in den Nursing Schools des ICO ausgebildet werden. Die Kosten für die Reise nach und den Aufenthalt in Milan wird das ICO übernehmen.

Außerdem hat im Juli 2020 Herr Najib, der ehemalige Botschafter Afghanistans, mit Laila Kontakt aufgenommen. Jetzt ist sie Gründungsmitglied des Afghanisch Deutschen Forums in Berlin. Ziel des Forums ist ein Afghanistan, in dem alle Menschen in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können. Um das zu erreichen, hat sich das Forum zur Aufgabe gemacht, mit allen politisch Engagierten in Afghanistan in Kontakt zu treten und regelmäßig Gespräche zu führen.

Darüber hinaus plant die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik am 17. Mai 2021 ein virtuelles Panel zur deutschen Afghanistan Politik. Auf Empfehlung des früheren Botschafters in Afghanistan Hans-Ulrich Seidt ist Laila dazu als Panelistin eingeladen.

Die IAWA hat 2020 mit den lokalen Partnern an den vier Schulgebäuden notwendige Reparaturen ausgeführt. Dank der Spende der United Nadons Women's Guild konnten Schulbänke- und Tische für die Mädchenschule in der Provinz Nangarhar angeschafft werden.

In den Medien war der Verein 2021 durch ein Interview mit Laila Noor im „Weser Kurier“ präsent (siehe Anlage). Dabei ging es um den Abzug der ausländischen Truppen aus Afghanistan bis zum 11. September 2021 und die dadurch bedingten Auswirkungen auf die vor allem weibliche Bevölkerung.

Ende April wird die Modemacherin Laila Noor in einem TV-Film über Trachten zu sehen und zu hören sein - ein weiteres Format, das den Verein in das öffentliche Bewusstsein rückt.

Gez. Anja Steinhörster, Hannover
24.4.2021

Anlage: Interview von Laila Noor im Weser Kurier

It der Senior-Experte. Nicht zuletzt Krause

en

tif-
in,
en
nd
as-
uf-
en
ng,
eu-
ith
:di-
ärz
ten
die
rei-
ge-
ler

ra-
si-
li-
vie
if-
en
a-
er
n-
n-
r-
e
t

Frauen bangen um ihre Rechte Hil

Laila Noor unterstützt afghanische Bildungsprojekte Bürge

VON FRAUKE FISCHER

Zwei Politiker in Afghanistan sehen sich derzeit an der Spitze ihres Landes. Zum einen der amtierende Regierungspräsident Aschraf Ghani, aber auch sein Herausforderer Abdullah Abdullah von den Taliban. Letztgenannter hat knapp 40 Prozent der Stimmen bei der letzten Wahl erreicht und die im vergangenen Herbst abgehaltene Abstimmung angezweifelt, die erst in diesem Jahr ausgezählt worden ist. Zwei von 32 Millionen Einwohnern hätten überhaupt nur teilgenommen, verdeutlicht die gebürtige Afghanin Laila Noor die Bedeutung.

Die Bremer Modedesignerin hat vor 18 Jahren den Verein International Afghan Women Association (IAWA) gegründet und betont: „Ich und alle afghanischen Frauen haben die größten Befürchtungen und Angst, dass die Taliban wieder ihre Macht ausüben.“ Die würden die gewonnene 18-jährige Entwicklung rückgängig machen. Das befürchten die Aktiven, die sich vielerorts in der Welt für die in Afghanistan Lebenden einsetzen. Denn sie

beurteilten die vergangenen Jahre als positiv, berichtet Laila Noor, weil die Frauen in ihrer Heimat inzwischen in fast in allen Berufen tätig seien. „Sie könnten studieren, ihre Familie ernähren“, sagt sie.

Tausende afghanische Frauen bitten mit offenen Briefen aus ganz Afghanistan und der ganzen Welt um Beistand, sagt sie weiter. „Lasst uns nicht allein, und bitte helft uns, diese gewonnenen Rechte zu behalten. Wir freuen uns sehr, dass bis jetzt alle unsere Schulen und Projekte gut laufen, und wir hoffen, dass es so weiter geht.“

Laila Noor hatte ursprünglich einmal geplant, Ende April nach Afghanistan zu fliegen. Die Reise muss sie wegen des Coronavirus verschieben. „Aber wir sind ständig mit unseren Schulen und Projekten im Kontakt, betont die Bremer Modedesignerin, die in ihrem Geburtsland mehrere Schulen errichtet hat und diese mit IAWA weiter ausbauen lässt.

„Frauen haben in all den Jahren am meisten unter der Taliban-Herrschaft gelitten“, stellt sie fest. „Leider steht in dem sogenannten Friedensvertrag zwischen den USA und den Taliban keine einzige Zeile über Frauenrechte.“

Die Amerikaner verlangten von den Taliban, dass sie Amerika nicht angreifen, sagt die Bremerin zum Vertragsentwurf zwischen den beiden Vertragspartnern. „Sie verlangen von der afghanischen Regierung, dass sie alle Taliban-Gefangenen frei lässt.“ Die Amerikaner würden ihre Truppen aus Afghanistan nach und nach zurückziehen.

Noor will, dass die Taliban auch in Afghanistan nicht weiter angreifen dürfen. „Alle Menschen in Afghanistan wünschen sich den Frieden. Jeder Einzelne ist gegen Terror“, sagt Laila Noor.

Mehr über den Verein und dessen Aktivitäten erfahren Interessierte im Internet unter <https://iawa-online.org>.



Laila Noor hat den Verein Independent Afghan Women Association gegründet. FOTO: KOCH

Dr
d
A
dem die
Familie
meist di
„Pfl
schätz
stellt El
Bremer
diene D
auch Er
Vor d
tung Br
iert. „I
rige ke
mal fü
Blick a
stand
kennt
Töcht
gabe s
Zusar
Partn
nach
die L
einer
Ni
durc
steig
Bürg
als S
wol
für
erk
E
Ini
ge
eir
Ve
sc
de